

## Aufzeichnungen über Besprechungen Schäffers mit der Militärregierung<sup>1</sup>

### 14<sup>2</sup>

#### 1. Major Quirk:

- a) Fragebogen in Sachen Schwend und Hermann<sup>3</sup> u.a.
- b) Ersuchen der Dolmetscher-Kompanie nach certificates of discharge.<sup>4</sup>

#### 2. Col. Sheppard:

Gemeinsamer Referent für das Verkehrswesen, Personalfrage Köhler (10 Uhr).<sup>5</sup>

#### 3. Col. Bromage:

- a) Sache Fischer<sup>6</sup>/Metzger<sup>7</sup>.
- b) Frage der Reparationen.
- c) Entwurf für gleichzeitige Verständigung der untergeordneten Verwaltungsstellen und der örtlichen Militärdetachements.<sup>8</sup>
- d) Leutstetten.<sup>9</sup>
- e)<sup>10</sup>

#### 4. Major Phillipps:

Etatunterlagen.

1 NL Schäffer 15. Sie wurden von Schäffers Dolmetscher Kinkeldey erstellt, s. o. S. 14. Die kursiv gesetzten Namen in den „Dolmetscherprotokollen“ bezeichnen die Gesprächspartner Schäffers.

2 Ohne Datierung.

3 Zu Schwend s. o. S. 111f.; zum Fortgang betr. Schwend und Hermann vgl. Nr. 21 und 23.

4 Vgl. Schäffer an Riedenauer (FAB), 28.6. 1945: Riedenauer vertrete die Interessen einer Gruppe von ehemaligen Wehrmatsangehörigen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Münchner Aufstandes gegen die Nazi-Herrschaft am 27./28. 4. 1945 ihr Leben aktiv für die Sache der Freiheit eingesetzt haben. „Ihr gemeinsamer Wunsch nach ‚Certificates of discharge‘ [Entlastungsbescheinigungen], die – außer ihrem gewöhnlichen Inhalt – die oben erwähnte Tatsache ihrer nazifeindlichen Betätigung klar zum Ausdruck bringt [!], ist mir verständlich und hat meine volle Unterstützung“. Gumpfenberg teilte Riedenauer am 26. 10. 1945 mit, daß der MPr. die gewünschten Bescheinigungen nicht ausstellen könne (StK 112879). Zum Fortgang vgl. Nr. 18, 21 und 27.

5 Vgl. Nr. 17.

6 Fritz Fischer (1898–1985), 1939 von Gauleiter Wagner zum Intendanten des Gärtnerplatztheaters berufen. S. OMGBY 10/91–2/23. Vgl. zum Fortgang Nr. 18.

7 Richard Metzger, geb. 1886, Jurist, 1929–1936 Leiter des Theaterressorts StMUK, 1939–1945 Leiter der dem StMI unterstellten Obersten Theaterbehörde in Bayern. Vgl. zum Fortgang Nr. 18.

8 Vgl. Schäffer an RMG, 22. 6. 1945 (StK 114960). Vgl. zum Fortgang Nr. 1 TOP IX und Nr. 3 TOP VI.

9 Vgl. Weekly Report RMG Nr. 4, für die Woche bis zum 11.6. 1945: „Schloß Leutstetten, 16th century, property of Kronprinz Rupprecht of Bavaria, has been classified as historic monument unavailable for use by Allied Military personnel. A unit of the Control Commission (Br) [British] has been advised to evacuate the Building“ (OMGBY 13/74–2/1). Vgl. auch Hofmarschallamt S.K.H. Rupprecht von Bayern an MPr. Schäffer, gez. von Redwitz, 25. 6. 1945, mit Dank für die Bemühungen um Freigabe von Schloß Leutstetten für die Rückkehr von Kronprinz Rupprecht. Jedoch sei das Schloß noch immer beschlagnahmt (NL Schäffer 16).

10 Hs. Eintrag nicht entziffert.